



EINLADUNG

Frankfurt am Main, 26. Juni 2023

Buchvorstellung im Institut für Stadtgeschichte zur Autobiographie von Moritz Julius Bonn: »So macht man Geschichte?« anlässlich seines 150. Geburtstags

Termin: Montag, 26.6.2023 Beginn: 18:00 Uhr

Mitwirkende: Prof. Dr. Jens Hacke (Historiker und Politikwissenschaftler),
Prof. Dr. Peter Hoeres (Historiker) und Dieter Wesp (Stadthistoriker)

Lichtbildvortrag zu den Spuren von Moritz Julius Bonn in Frankfurt am Main (Dieter Wesp), anschließend Prof. Dr. Jens Hacke im Gespräch mit Prof. Dr. Peter Hoeres

Ort: Institut für Stadtgeschichte (im Karmeliterkloster Frankfurt am Main)
im Dormitorium, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main in Kooperation
mit der Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V.

Eintritt (nur Abendkasse): 5,- Euro, 2,50 Euro erm., frei für GFG-Mitglieder

Es besteht die Möglichkeit zur Platzreservierung über das Online-Reservierungs-
portal unter <https://pretix.eu/isgfrankfurt/autobiografieBonn/>. Weitere Informationen
finden sich auf der Webseite des Instituts unter www.stadtgeschichte-ffm.de.

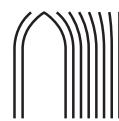
»Der Zufall hat es gewollt, daß ich in drei Weltteilen den Ereignissen nahe genug gestanden habe, um beobachten zu können, wie Geschichte gemacht wird.«

Moritz Julius Bonn (1873–1965) war ein Wanderer zwischen den Welten und avancierte zu einem der interessantesten Intellektuellen der 1920/30er Jahre. Der Nationalökonom entstammte einer bedeutenden Frankfurter Bankiersfamilie und repräsentierte das aufgeklärt-säkularisierte jüdische Bürgertum während seiner Blütezeit.

Er gehörte zur deutschen Delegation in Versailles, fungierte in der Weimarer Republik als Berater zahlreicher Reichsregierungen. Thomas Mann und Theodor Heuss suchten seinen Rat; John Maynard Keynes schätzte seinen deutschen Kollegen.

Die Neuausgabe seiner erstmals 1953 erschienenen Memoiren zeichnet das Bild eines Kosmopoliten, der couragierte Epochenschwellen und zivilisatorische Grenzen überschritt, mit den Größen seiner Zeit in Politik, Gesellschaft und Wissenschaft verkehrte und sich im „Zeitalter der Extreme“ als Streiter für Freiheit und Vernunft einsetzte.

In diesen Erinnerungen wird eine vergangene Welt lebendig – aus der Perspektive eines liberalen Skeptikers, dessen Ironiefähigkeit und stilistische Leichtigkeit ein Lektürevergnügen sind.



Moritz Julius Bonn
So macht man Geschichte?
Bilanz eines Lebens
Mit einem Nachwort von Jens Hacke
434 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
34,- € [D]
ISBN 978-3-86393-159-9
Erschienen in der Europäischen Verlagsanstalt



9 783863 931599

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | facebook/instagram: isgfrankfurt | twitter: isg_frankfurt